



JUNGE EUROPÄER - JEF  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

# ANTRAGSBUCH

LANDESVERSAMMLUNG 2017



## EINFÜHRUNG

Liebe JEFerinnen und JEFer,

vorliegend erhaltet ihr das diesjährige Antragsbuch für die Landesversammlung vom 18.-19. März 2017 in Nürtingen. Neben der (aktualisierten vorläufigen Tagesordnung, den fristgerecht eingereichten Anträgen, dem Bericht des Landesvorstand und des Landesschatzmeisters, enthält dieses auch die bisher eingegangenen Kandidatenvorstellungen für den Landesvorstand.

Zur besseren Übersichtlichkeit findet ihr auf der nächsten Seite ein Inhaltsverzeichnis.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden wir dieses nur auf Wunsch in ausgedruckter Form mitbringen und bitten euch deshalb, dieses Dokument entweder euch selbst auszudrucken oder digital mitzubringen.

Mit 100 Anmeldungen ist diese Landesversammlung nun schon ein wieder größer wie die Landesversammlung im Vorjahr und wir freuen uns darauf, ein schönes Wochenende gemeinsam zu verbringen!

Zu den Anträgen gibt es dieses Jahr eine Neuerung, unter [www.eubw.eu/Landesversammlung2017](http://www.eubw.eu/Landesversammlung2017) kann über den gemeinsamen Leitantrag diskutiert werden. Man muss hierfür registriert und angemeldet sein.

Für ein gutes Gelingen der Landesversammlung benötigen wir aber noch zwei Protokollanten und Mitglieder für die Stimmzählkommission. Solltet ihr dazu bereit sein oder generell Rückfragen zur Landesversammlung haben, könnt ihr euch gerne jederzeit bei unserem Landesgeneralsekretär oder mir melden!

Euer

Landesvorsitzender



## INHALTSVERZEICHNIS

Titel	Seite
<b>Einführung</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Vorläufige Tagesordnung</b>	<b>4</b>
<b>Bericht Landesvorstand</b>	<b>7</b>
<b>Bericht Schatzmeister</b>	<b>20</b>
<b><u>Kandidaturen</u></b>	<b>26</b>
<b>Landesvorsitzende/r</b>	
Markus Schildknecht	27
<b>Stv. Landesvorsitzende/r</b>	
Marc-Oliver Buck	28
Julia Förster	29
Nicolai Reith	30
<b>Landesschatzmeister/in</b>	
Katharina Csik	31
<b>Landesgeneralsekretär/in</b>	
Hans-Jochen Bosch	32
<b>Landespressesprecher/in</b>	
Carina Nagel	33
<b>Beisitzer/in</b>	
Miriam Gramelsberger	34
Fabian Köppen	35
Katharina Lenz	36
Christoph Stolz	37
Helge Wysoszynski	38
<b>Übersicht Workshops</b>	<b>39</b>
<b><u>Anträge</u></b>	
Leitantrag der Landesvorstände von Junge Europäer – JEF und Europa-Union	41
Antrag der JEF Heidelberg-Mannheim	45
<b>Wegbeschreibung</b>	<b>47</b>
<b>Helferaufruf zum Jungen Europäischen Parlament JEP</b>	<b>48</b>
<b>Save the date – Weinprobe des Fördervereins</b>	<b>49</b>



## (VORLÄUFIGE) TAGESORDNUNG

### **Am Samstag:**

**Beginn: 11 Uhr (Einlass und Einschreibung bereits ab 10.15 Uhr)**

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Landesvorsitzenden
- TOP 2: Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Wahl des Versammlungsleiter/in
- TOP 4: Wahl der/des Protokollanten/in
- TOP 5: Wahl der Zählkommission
- TOP 6: Beschluss der Tagesordnung
- TOP 7: Beschluss des Protokolls der letzten LV 2016
- TOP 8: Totenehrung
- TOP 9: Bericht des Landesvorsitzenden und des Landesvorstandes
- TOP 10: Bericht des Schatzmeisters  
(Vorlage der Jahresrechnung 2016 & Bekanntgabe des Haushaltsplans 2017)
- TOP 11: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 12: Aussprache
- TOP 13: Entlastung des Landesvorstandes
- TOP 14: Wahlen (Teil I)
  - a) Landesvorsitzende/r
  - b) bis zu drei stellvertretende Landesvorsitzende
  - c) Landesschatzmeister/in
  - d) Landesgeschäftsführer/in
  - e) Landespressesprecher/in
- TOP 15: Workshops (Gemeinsam mit der EUD) 13.30 Uhr – 15.30 Uhr  
(Themen finden sich auf S. 39)  
(anschließende Kaffeepause bis 16 Uhr)
  
- TOP 16: Anträge (Teil I)
- TOP 17: Podiumsdiskussion  
*Fishbowl-Diskussion mit Vertretern der Jugendparteien*
  - Fabian Gramling MdL, stv. Landesvorsitzender der Jungen Union
  - Leon Hahn, Landesvorsitzender der Jusos
  - Lena Schwalling, Landesprecherin der Grünen Jugend
  - Valentin Abel, Landesvorsitzender der Jungen Liberalen

*Unterbrechung der Tagung für Samstag. Auf 17.30 Uhr gemeinsames Abendessen mit der EUD*



**Festakt der Europaverbände Europa-Union und der Jungen Europäern – JEF Baden-Württemberg anlässlich ihrer Landesversammlungen 2017**

am Samstag, 18. März 2017 in Nürtingen im K3N (Großer Saal)  
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

**„Welches Europa wollen wir?“**

*Musikalischer Auftakt:*

Mercy, Mercy, Mercy - Komponist: Joe Zawinul, Arrangeur: Sylvio Zondler

Eröffnung: Evelyne Gebhardt MdEP, Landesvorsitzende Europa-Union  
Grüßworte: Otmar Heirich, Oberbürgermeister Nürtingen  
Rainer Wieland MdEP, Präsident der Europa-Union Deutschland

*Musikalisches Zwischenspiel:*

Sunny - Komponist: Bobby Hebb, Arrangeur: Sylvio Zondler

Festredner: Guido Wolf MdL, Minister der Justiz und für Europa Baden-Württemberg  
Schlussworte: Markus Schildknecht, Landesvorsitzender Junge Europäer – JEF Baden-Württemberg

*Europahymne*

Komponist: Beethoven, Arrangeur: Sylvio Zondler

Für die musikalische Untermalung sorgt das „The Incredible MooJoo Orchestra“ der Musik- und Jugendkunstschule Nürtingen.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Stehempfang ein. Die Veranstaltung endet um 22.00 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten.

---

*Ausklang*

**22. Uhr: Bunter Abend der JEF im der GREEN BAR&LOUNGE**

(Mühlstraße 15, Nürtingen) Weitere Informationen während der Sitzung

*Die Turnhalle heißt Mörikeschule Gymnastikhalle, Frickenhäußer Str. 2, Nürtingen*



## **Am Sonntag:**

### **Die Tagung wird auf 9. 00 Uhr fortgesetzt.**

TOP 18: Wahlen des Landesvorstandes (Teil II)

a) bis zu vier Beisitzer/innen

b) Kassenprüfer/innen

TOP 19: Anträge (Teil II)

- Leitantrag

- Antrag zur GASP

TOP 20: Wahlen der Delegierten zum Bundeskongress und Europakongress

TOP 21: Grußwort der Landesvorsitzenden der EUD Baden-Württemberg

TOP 22: Bericht und Grußwort des Vorsitzenden des Fördervereins

TOP 23: Bericht des Vertreters der EUD/JEF im SWR-Rundfunkrat

TOP 24: Verschiedenes

TOP 23: Schlusswort der/des neu gewählten Landesvorsitzenden

*Ende gegen voraussichtlich 12 Uhr*



## BERICHT DES LANDESVORSTANDES 2016/2017

In diesem Bericht wollen wir euch die Arbeit des Landesvorstands seit der letzten Landesversammlung im März 2016 vorstellen. Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit standen die Weiterführung bereits etablierter Projekte und Entwicklung neuer Projekte, die finanzielle Neuausrichtung des Verbandes, die Professionalisierung des Verbandes und die Verbandsentwicklung. Wir bedanken uns bei allen aktiven Mitgliedern in den Kreisverbänden, die viel Freizeit investieren haben, um unseren Verband und Europa gemeinsam nach vorne zu bringen. Die Jungen Europäer - JEF Baden-Württemberg e.V. bleiben eine Erfolgsgeschichte: Wir wachsen weiter kontinuierlich und bringen Europa nach Baden-Württemberg!

Mit der ausdrücklichen Erwähnung im Koalitionsvertrag, einer hauptamtlichen Bildungsreferentin & Landesgeschäftsführerin in Vollzeit und den gemeinsamen pro-europäischen Kampagnen mit den Jugendparteien blicken wir deshalb auch aus Sicht des Landesvorstand auf ein erfolgreiches Amtsjahr zurück. Wir konnten 2016 von 753 auf über 930 Mitglieder wachsen und sagen, Europa ist wahrlich im Ländle angekommen! Nun müssen wir unseren Schwung nur noch auf die Europäische Union übertragen.

Falls ihr im Vorfeld der Landesversammlung Fragen zu einzelnen Punkten des Berichts habt, könnt ihr euch gerne an mich wenden ([markus.schildknecht@jef-bw.de](mailto:markus.schildknecht@jef-bw.de)).

Für den Landesvorstand der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg

*Markus Schildknecht*



Der im März 2016 in Winnenden gewählte Landesvorstand



## VORSTANDSTEAM

Name	Funktion	Schwerpunkt der Arbeit
Markus Schildknecht	Landesvorsitzender	Interne Koordinierung, Leitung des Landesvorstandes, Außenvertretung, (parl. Europaforum, Landesversammlung)
Sebastian Lang	Stellvertretender Vorsitzender	Sternfahrt, Studienreise, Programmatik Bundesausschuss, Team JEP 2017
Patricia Enssle	Stellvertretende Vorsitzende	Projektleitung JEP! 2016, Team JEP! 2017 Kontakt YES, Europabeauftragte
Nicolai Reith	Stellvertretender Vorsitzender	Bundesausschuss, Aufbau Kreisverbände, Kontakt EUD, Bürgerdialog
Peter Olszewski	Schatzmeister	Finanzen, Nachhaltige Finanzen,
Hans-Jochen Bosch	Geschäftsführer/ Generalsekretär	Mitgliederverwaltung, Landesversammlung, Leitung der Geschäftsstelle
Marc-Oliver Buck	Pressebeauftragter	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Facebook, Team JEP! 2016, Projektleitung JEP! 2017 Newsletter
Julia Förster	Beisitzer	Donauseminar, Bürgerdialog, Team JEP! 2017, Unterstützung Homepage
Katharina Csik	Beisitzer	Landesjugendplan, Landesjugendring
Miriam Gramelsberger	Beisitzer	Flyer, Romfahrt
Carina Nagel	Beisitzer	Unterstützung Presse – und Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter
Fritjof Rindermann	Referent	Studienreise, Programmatik





## JEF-PROJEKTE

### JUNGE EUROPÄER – JEF IM KOALITIONSVERTRAG

Einen großen Erfolg konnten wir zu Beginn des letzten Jahrs feiern, als einer der wenigen Verbände wurden wir ausdrücklich im Koalitionsvertrag erwähnt. Die Regierungsfractionen verpflichten sich darin zur Zusammenarbeit mit uns.



#### TI AM HERZ UND HIRN IN EUROPA UND DER WEIT UND BEI DER INTEGRATION

Ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

Das ist ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

Ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

#### ARBEIT, ANSCHLUSS, INTEGRATION IN EUROPA

Ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

#### DALFINGER, DIE BEWEGENDEN UND ERGÄNZENDEN UND VOR DIE TÜR ANSCHAUEN

Ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

#### EUROKOMMISSION VORBEREITUNG FÜR DAS JAHR 2017

Ein zentrales Anliegen Europas ist Europa zu integrieren und zusammenzuführen. Baden-Württemberg ist heute einer dieser Vorreiterländer.

### HAUPTAMTLICHER BILDUNGSREFERENT ALS LANDESGESCHÄFTSFÜHRER

Ein Meilenstein in der Professionalisierung konnten wir im Dezember 2016 feiern. Wir bekamen nach 1,5 Jahren Hinarbeiten die Förderzusage des Ministeriums für Soziales und Integration für einen Bildungsreferentenstelle in Vollzeit. Diese ist aktuell bis 31.12.2017 befristet, wobei wir selbstverständlich eine Verlängerung anstreben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen, die uns hierbei tatkräftig unterstützt haben! Die Ausschreibung der Stelle erfolgte Ende des Jahres und die Bewerbungsgespräche auf Ende Januar. Es wurden hierfür aus dem Landesvorstand, dem Förderverein, dem Landesvorstand der Europa-Union und dem Präsidium des Landesausschuss eine Auswahlkommission gegründet. Wir freuen uns, dass Frau Oriane Petit ab dem 15.3.2017 als Landesgeschäftsführerin und Bildungsreferentin begrüßen dürfen!



Ein großer Dank gilt dem Landesjugendring für die Unterstützung!

---

## JUNGES EUROPÄISCHES PARLAMENT

Das Junge Europäische Parlament (JEP!) ist ein Planspiel der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg, bei dem ca. 150 Schülerinnen und Schüler aus dem Land in die Rolle eines bzw. einer Abgeordneten des Europäischen Parlaments schlüpfen. Einen Tag lang simulieren sie Plenardebatten, Ausschusssitzungen und Fraktionsbesprechungen anhand eines europapolitischen Themas.

Das JEP! 2016 war wieder ein voller Erfolg. Ca. 150 Schülerinnen und Schüler diskutierten zu Fragen des Klimaschutzes.



Mit dem JEP! 2017 geht das Projekt weiter in die Fläche. Das zentrale Projekt auf Landesebene wird im Stuttgarter Landtag am 22. Mai 2017 stattfinden. Im Anschluss soll es in vier Kreisverbänden der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg eine Durchführung geben. Thematisch wendet sich das JEP! 2017 der Asylpolitik zu.

Zu erwähnen ist noch die wachsende Zusammenarbeit mit der JEF Bayern, welche auch ein JEP! Durchführen will und sich an den Strukturen der JEF Baden-Württemberg orientiert.

---

## STUDIENFAHRTEN NACH MAZEDONIEN



Im Rahmen des Projektes „Demokratisierungsprozesse in Ost- und Südosteuropa“ hat eine 9-köpfige Delegation der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg vom 25. September bis



2. Oktober 2016 eine Jugendbegegnungsreise nach Montenegro durchgeführt. Mit Montenegro haben wir den letzten Jugoslawien-Nachfolgestaat besucht, welcher noch nicht Teil der EU ist.

Ziel der Jugendbegegnungsreise war es, zusammen mit montenegrinischen Jugendlichen einen Blick auf die politische und zivilgesellschaftliche Situation des Landes zu werfen und uns auszutauschen. Montenegro ist politisch gespalten. Ein Bevölkerungsteil unterstützt den euro-atlantischen Integrationskurs, während ein anderer die Unabhängigkeit von Serbien bedauert und sich zumindest kulturell der russisch-orthodoxen Welt verbunden fühlt. Die Zivilgesellschaft im Land ist, wie in allen früheren kommunistischen Staaten der Region, vergleichsweise jung. Montenegro steckte zum Zeitpunkt unseres Besuchs mitten im Wahlkampf. Dies machte unsere Gespräche mit vielen sehr unterschiedlichen Akteuren äußerst spannend.

Insgesamt haben wir bei der Jugendbegegnungsreise ein spannendes Land kennengelernt, welches politisch stark polarisiert ist. Gerade mit Blick auf die Integration in NATO und EU gehen die Meinungen weit auseinander. Auch was die Einschätzung der politischen und zivilgesellschaftlichen Situation im Land angeht, so ergibt sich keineswegs ein kohärentes Bild. Die Eindrücke reichen von dem Bild, dass das Land autoritär regiert und teils gar von organisierter Kriminalität beherrscht wird, bis hin zu der Einschätzung, dass Wahlen völlig frei ausgeübt werden und es viel Übertreibung oder gar Verleumdungskampagnen gebe. Insbesondere unsere Gespräche mit der Zivilgesellschaft und der unabhängigen Presse lassen aber Zweifel aufkommen, dass es für Montenegro ohne große Reformen im Justizwesen, der Polizei und der Medien- und Pressefreiheit möglich sein wird, der EU beizutreten.

Diese Jugendbegegnungsreise wurde gefördert mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

---

## BÜRGERDIALOG



Der erste Bürgerdialog der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg in Kooperation mit der JEF Tübingen ist mit 30 Teilnehmern ein voller Erfolg. Unter dem **Titel „Europa heute? Europa morgen! Europa fit für die nächste Generation machen!“** haben die Teilnehmer zunächst Bodenzeitungen mit den Themen Europa der Herzen, Institutionelle Veränderungen und Europas Verantwortung in der Welt



bearbeitet. Frau Prof. Dr. Abels, die politische Systeme Deutschlands und der EU sowie Europäische Integration an der Universität Tübingen lehrt, hat einen Impuls gegeben, bevor es dann in die Workshop-Phase zu den Themen der Bodenzeitungen ging. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer Fishbowl-Diskussion, an der Prof. Abels, Nicolai Reith für die kommunale Sicht, Lena Schwelling von der Grünen Jugend BW und Alkmar von Alvensleben, Geschäftsführer Junge Union BW, teilgenommen haben und einem Stehempfang, der den Austausch über die diskutierten Themen fortsetzte.

---

## PARL. EUROPAFORUM

Die Abgeordneten im Landtag von Baden-Württemberg, welche der Europa-Union angehören, bilden die Parlamentariergruppe der Europa-Union. Über 50 Abgeordnete gehören dieser aktuell an. Erstmals fand nun im Februar eine gemeinsame Veranstaltung des Landesverbandes und der Parlamentariergruppe statt, das 1. parl. Europaforum. Es bot sich die Möglichkeit mit Herrn Aden MdL (FDP), Herrn Hofelich MdL (SPD), Fabian Gramling MdL (CDU) und Frau Bogner-Uden MdL (Grüne) zu diskutieren. Eine Veranstaltung, die auf jeden Fall Anfang 2017 wiederholt wird!



---

## DONAUSEMINAR

In der erstmaligen Kooperation mit den JEF Bayern und den JEF Österreich fand von **2. bis 4. September 2016** das erste Donauseminar rund um das Thema „**Europäische Verteidigungspolitik**“ statt. Zum Auftakt ging es in die Donaustadt Ulm – **für nächstes Jahr ist das Donauseminar in Wien** flussabwärts geplant.

Die Vorträge, Diskussionen und Workshops widmeten sich der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie den Chancen und Herausforderungen einer Europäischen Armee. Besonders spannend war der Vortrag von Oberfeldarzt Dr. med. Bernd Evers, der aus anderer Perspektive von der Arbeit des Multinationalen Kommandos Operative Führung in Ulm berichten konnte. Natürlich gab es für die rund 20 Teilnehmer auch Gelegenheit Ulm und die Donau besser kennen zu lernen.

Das Donauseminar wurde vom Landesjugendring gefördert und von der Stadt Ulm, dem Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, den JEF Ulm/Alb-Donau und der Europa-Union Donau-Riss unterstützt.



## STERNFAHRT

Anlässlich des Tags der offenen Tür des Europäischen Parlaments organisierte der Landesverband am 7.-8. Mai erneut eine Sternfahrt aus allen Teilen Baden-Württembergs nach Straßburg. Knapp 30 Jugendliche aus insgesamt 10 Kreisverbänden durften bei bestem Sommerwetter ein abwechslungsreiches Wochenende erleben.



*Gemeinsames Gruppenbild mit der ebenfalls angereisten Delegation der Europa Union im Parlamentsgebäude*

Nach einer Stadtführung durch die historische Altstadt Straßburgs, diente der Nachmittag zunächst dem besseren Kennenlernen der vielen neuen Gesichter aus anderen Kreisverbänden. Im Anschluss daran stand ein inhaltlicher Block auf dem Programm. In zwei Workshops wurden Fragen und Anregungen zu den Schwerpunkten Verbandsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit diskutiert.

Zum Ausklang des Abends stand der kulinarische Höhepunkt auf dem Programm, schließlich durfte der obligatorische Flammkuchen nicht fehlen. Zur großen Freude der Delegation aus Baden-Württemberg, bereicherten einige Gäste den Abend. Frau Evelyne Gebhardt (MdEP), die Vorsitzende der Europa-Union Baden-Württemberg, überraschte die Reisegruppe mit einem spontanen Besuch beim Abendessen und nahm sich viel Zeit für Gespräche mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Darüber hinaus konnte das Abendprogramm gemeinsam mit einer Delegation der JEF Belgien



gestaltet werden, welche ebenfalls in der Stadt war. Der dadurch mögliche internationale Austausch war eine große Bereicherung für unsere Sternfahrt und kann hoffentlich im nächsten Jahr wiederholt werden.

Am zweiten Reisetag stand der Besuch im Europäischen Parlament im Mittelpunkt. Nach einer interessanten Einführung durch das Informationsbüro der Europäischen Kommission zu einem möglichen Brexit, stellten sich Rainer Wieland (Vizepräsident des Europäischen Parlaments & Bundesvorsitzender der Europa-Union Deutschland) und erneut Evelyne Gebhardt (MdEP & Landesvorsitzende der Europa Union Baden-Württemberg) den Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern und gaben bereitwillig Auskunft über ihre Arbeit.

Nach einer langen Diskussionsrunde zu einer Vielzahl europapolitischer Fragestellungen, konnte der restliche Vormittag genutzt werden, um das Parlamentsgebäude zu besichtigen und die Arbeit des Parlaments, seiner einzelnen Fraktionen sowie weiterer Institutionen der Europäischen Union genauer kennenzulernen.

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei der Europa-Union für die gute Zusammenarbeit sowie für die freundliche Unterstützung dieser Fahrt durch die Europäische Bewegung Baden-Württemberg. Auch im Mai 2017 wird es wieder eine Fahrt nach Straßburg geben, zu der hoffentlich wieder ähnlich viele Jugendliche begrüßt werden können.

---

## WEITERE VERANSTALTUNGEN



## VERBANDESENTWICKLUNG & MEDIENARBEIT

### MITGLIEDERENTWICKLUNG & NEUE KREISVERBÄNDE

Die Mitgliederentwicklung des Landesverbandes gestaltete sich als sehr positiv. So ist der Landesverband im Jahr 2016 von 753 auf über 930 Mitglieder gewachsen. Durch die vielen altersbedingten Mitgliederverluste und wenigen Austritte zum Jahreswechsel sind wir zum 1.1.2017 auf ca. 850 Mitglieder „geschrumpft“. Mittlerweile zählen wir aber bereits schon wieder deutlich über 900 Mitglieder in Baden-Württemberg und sind mit Abstand größter Landesverband in der JEF Deutschland.

Im vergangenen Amtsjahr haben wir die JEF Kehl wiedergegründet sowie die Kreisverbände JEF Tuttlingen und JEF Reutlingen neu gegründet.



### KONTAKT & BESUCH KREISVERBÄNDE

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Landesvorstands ist die Unterstützung der Kreisverbände vor Ort und der direkte Kontakt zwischen der Landes- und der Kreisebene. Viele Kreisverbände wurden durch den Landesvorstand besucht und es fanden regelmäßige Telefonate zwischen dem Landesvorsitzenden und den Kreisvorsitzenden statt.





---

## NEWSLETTER

Bereits kurze Zeit nach der Landesversammlung 2016 haben wir ein neues Design für unseren Verbandsnewsletter ausgetüftelt. Ziel war es, den neuen Newsletter übersichtlicher zu gestalten, um kurz und prägnant über wichtige Ereignisse und Termine zu informieren. Außerdem sollten mehr Mitglieder erreicht und den Kreisverbänden die Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben werden, mehr Klicks auf unserer Homepage erzielt werden und zudem eine Regelmäßigkeit mit einem Erscheinungsturnus von zwei bis drei Monaten geschaffen werden. Seit Anfang des Monats März ist es nun auch für Nichtmitglieder möglich, den Newsletter direkt über unsere Homepage zu abonnieren.



Durch das regelmäßige Erscheinen des Newsletters sind Interessierte jederzeit über aktuelle Entwicklungen sowie anstehende Termine informiert und können diesen überdies auch als Plattform für die Bewerbung eigener Veranstaltungen nutzen.

---

## INTERNE ARBEIT

Der Landesvorstand hat sich jede zwei Wochen (im Regelfall dienstagabends) zu einer Telefonkonferenz getroffen. Abgerundet wurde die Vorstandsarbeit durch zwei Klausurtagungen. Die Projektgruppen und der geschäftsführende Landesvorstand hatten noch zusätzliche Telefonkonferenzen.

---

## HOMEPAGE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Facebook bleibt das wichtigste Medium in der Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbands. Auf diese Weise erreichen wir die meisten Mitglieder direkt – und auch die vielen Menschen, die es in Zukunft noch werden.

Die wichtigsten Informationen wurden parallel im Newsfeed der Homepage veröffentlicht.

Pressemitteilungen wurden bei der Gründung neuer Kreisverbände oder Neuwahlen in Kreisverbandsvorständen verschickt. Weitere Anlässe haben in diesem Jahr geboten:

Der Appell, europäische Spitzenkandidaten beizubehalten, der Brexit – insbesondere im Hinblick auf die jüngeren Generationen, das Donauseminar in Ulm, die



gemeinsame Landesvorstandssitzung mit der Europa-Union in Backnang, der Antrag der Landtags-AfD-Fraktion, die Fördermittel für die Gedenkstätte in Gurs (Frankreich) zu streichen, die Mitglieder unseres Landesverbands bereits im Rahmen unserer Tätigkeiten besucht und restauriert hatten.

---

## ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUD

Die Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand der Europa-Union lief in dieser Amtsperiode sehr gut. Neben der gemeinsamen Landesversammlung fand erstmalig im Dezember in Backnang eine gemeinsame Landesvorstandssitzung in Backnang statt. Für dieses Jahr ist erstmalig zusätzlich eine gemeinsame Klausurtagung geplant. Wir beziehen auch im neuen Europa-Haus ein gemeinsames Büro.



---

## AUßENVERTRETUNG UND PARTEITAGE

Wir konnten zahlreiche Termine bei Ministern, Abgeordneten und der Landtagspräsidentin wahrnehmen und uns für unsere Verbandsziele einsetzen. Weiter waren wir wie im letzten Jahr auf den Parteitagen der Jugendparteien sowie zusammen mit der Europa-Union auf den Parteitagen der Parteien vertreten. Erstmals wurden wir auch als Landesverband zum Neujahrsempfang des Landes nach Brüssel eingeladen.





## KAMPAGNEN

Dieses Jahr haben wir nach dem Brexit und in der Europawoche erstmalig gemeinsam mit den Jugendparteien gemeinsame Aufrufe gestartet. Ein voller Erfolg, den wir gerne wiederholen werden.





Unsere Delegation beim Bundeskongress



## BERICHT DES SCHATZMEISTERS

Werte Mitglieder,

leider muss ich Euch mitteilen dass ich als JEF Landesschatzmeister ein letztes Mal berichten werde. Zukünftig werde ich nicht mehr als Landesschatzmeister antreten. Leider zwingen mich berufliche und private Gründe im Ehrenamt etwas kürzer zu treten. Ich bleibe der JEF weiter als Kreisvorsitzender treu und freue mich auf spannende Projekte mit meinem Kreisverband. Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen aus dem Landesvorstand und froh über jede Erfahrung die ich in den letzten drei Amtsperioden machen konnte.

Leider kann ich Euch für das Jahr 2016 über keinen leicht übersichtlichen Haushalt berichten was letztendlich wir dem Fleiß und dem Engagement des gesamten Landesvorstandsteams verdanken, da wir alles dafür tun die JEF BW weiterzuentwickeln. Wichtige Impulse hierfür waren in den letzten drei Amtszeiten die Gründung eines Freundeskreises, die Mitgliedschaft beim Landesjugendring und natürlich auch die Anpassung der Umlage an die Kreisverbände.

Besonders durch die Mitgliedschaft im Landesjugendring BW eröffneten sich uns neue Möglichkeiten der Finanzierung von Projekten. Durch die Mitgliedschaft im LJR können wir über den Landesjugenplan finanzielle Mittel beantragen. Hierfür flossen das erste mal Mittel im Jahre 2016 ein. Leider verzerren diese Mittel den Haushalt 2016 deutlich. Uns wurden nämlich im Jahr 2016 alle möglichen Mittel die wir im Jahr 2016 beantragt haben ohne eine Prüfung auf absolvierte Durchführung auf unser Konto überwiesen. Diese Zahlungen generierten einen Überschuss von **4.924,13 €** für das Jahr 2016 was unseren realen Ausgaben nicht entsprach.

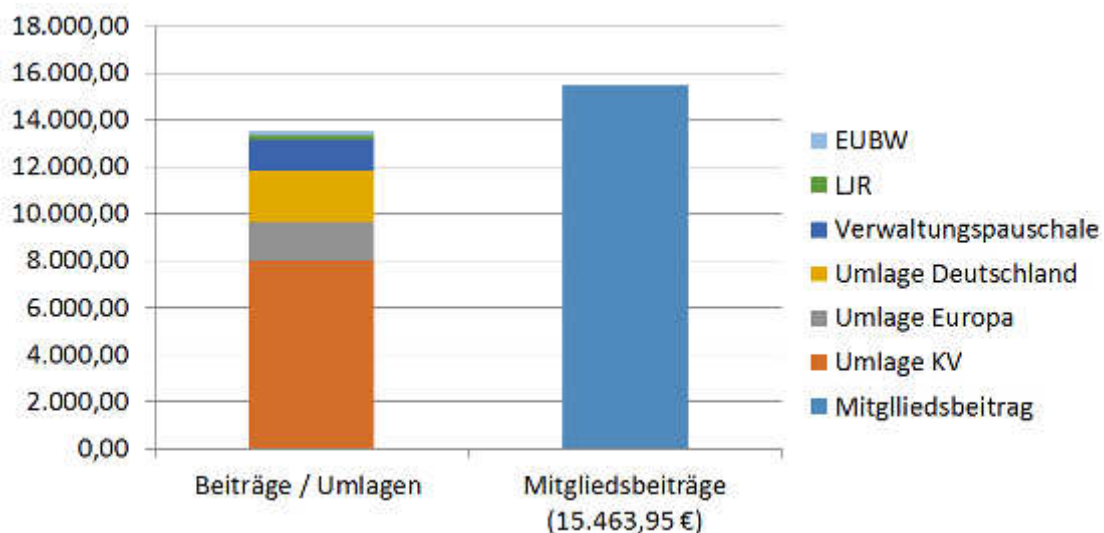
Aus diesem Grund wurde auf dem letzten LA dem Gremium parallel auch ein bereinigter Jahresabschluss vorgestellt was folgende Auflistung darstellt.



• Einnahmen	+ 38.830,60 €
• <u>Ausgaben</u>	<u>- 33.906,47 €</u>
• <u>Saldo</u>	<u>4.924,13 €</u>
• Rückzahlung LJP	- 4.581,60 € (+ 342,53 €)
• Offene Rechnungen	+ 87,30 € (+ 429,83 €)
• Offene Forderungen	+ 390,00 € (+819,83 €)
• Förderverein	+ 1.000,00 € (1.819,83 €)
• LJP Mittel an KV's	- 2.428,00 € (-608,17 €)

Bereinigt man alle offene Transaktionen ergibt sich eher ein realistischeres Ergebnis von rund -608,17 €. Aufgrund unserer noch vorhandenen Rücklagen mussten wir keine Schulden aufnehmen. Allerdings bedarf es zukünftig weiterer Einnahmen und einer effizienteren Projektplanung im Hinblick auf die Ausnutzung von Fördermitteln auf Kreis und Landesebene.

Die Anpassung der KV-Umlage hat sich auf das Jahr 2016 relativ minimal ausgewirkt. Weiterhin verzehren die Umlagen den meisten Anteil unserer Mitgliedsbeiträge. Was man folgender Grafik entnehmen kann.

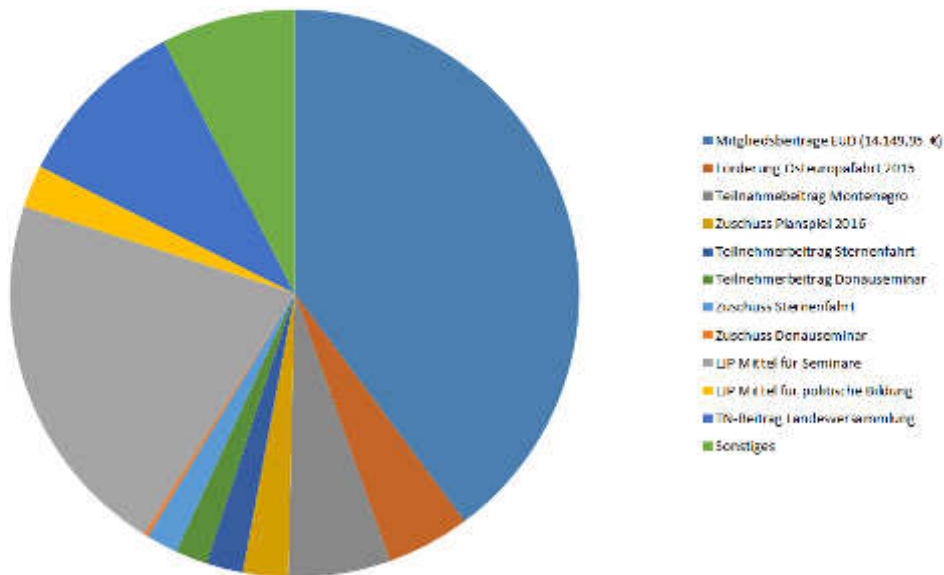


Erfreulich entwickelt sich unser Freundeskreis, wo wir endlich die ersten Gelder erwarten können. Vor allem hier erhoffen wir uns neben den Fördermitteln des Landesjugendplans am meisten Potential.



Fortfolgend könnt Ihr die Zahlen aus dem Jahr 2016 entnehmen sowie den Budgetplan für das Jahr 2017 zur besseren Übersicht. Auch hier mit einem Budget von fast 100.000,00 € haben wir einen neuen Rekord gebrochen. Leider kalkulieren wir auch für 2017 mit einen Defizit.

## Einnahmen 2016

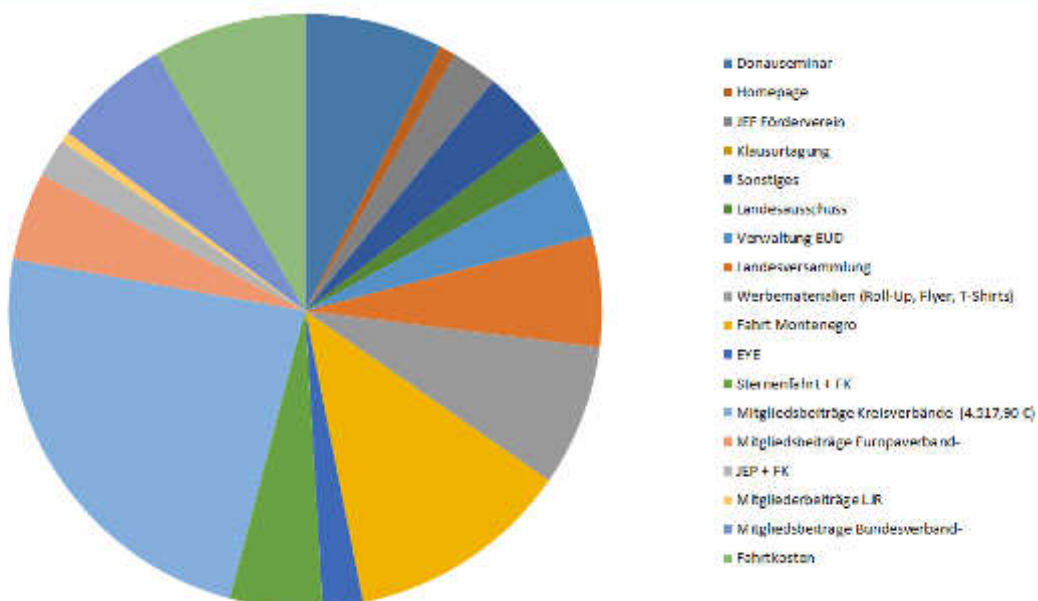




### Einnahmen 2016

Mitgliedsbeiträge EUD (14.149,95 €)	15.463,95 €
Förderung Osteuropafahrt 2015	1.841,40 €
Teilnahmebeitrag Montenegro	2.250,00 €
Zuschuss Planspiel 2016	1.000,00 €
Teilnehmerbeitrag Sternenfahrt	810,00 €
Teilnehmerbeitrag Donauseminar	705,00 €
Zuschuss Sternenfahrt	700,00 €
Zuschuss Donauseminar	100,00 €
LJP Mittel für Seminare	8.178,80 €
LJP Mittel für politische Bildung	937,50 €
TN-Beitrag Landesversammlung	3.887,50 €
<b>Sonstiges</b>	<b>2.956,45 €</b>
Rücküberweisung	656,08 €
Sonstiges	183,73 €
EYE	729,14 €
TN-Beitrag LA	467,50 €
Verkauf Werbematerialien	570,00 €
Darlehensrückzahlung JEF Konstanz	350,00 €
<b>Grand Total</b>	<b>38830,60 €</b>

### Ausgaben 2016





Ausgaben 2016	
Fahrt Montenegro	4.140,37 €
EYE	744,34 €
Sternenfahrt + FK	1.704,05 €
Mitgliedsbeiträge Kreisverbände (4.517,90 €)	8.040,40 €
Mitgliedsbeiträge Europaverband- JEP + FK	1.618,00 € 704,26 €
Mitgliederbeiträge LJR	200,00 €
Mitgliedsbeiträge Bundesverband-	2.173,00 €
<b>Fahrtkosten</b>	<b>2.828,85 €</b>
FK Landesversammlung-	901,72 €
FK Landesvorstand-	1.529,75 €
FK Landesausschuss-	397,38 €
FK Mitglieder	
Landesausschuss	812,33 €
Verwaltung EUD	1.314,00 €
Landesversammlung	2.049,26 €
<b>Werbematerialien (Roll-Up, Flyer, T-Shirts)</b>	<b>2.612,37 €</b>
Flyer	
Sekt	939,48 €
Diverse	1.672,89 €
Donauseminar	2.551,90 €
Homepage	304,86 €
JEF Förderverein	844,48 €
Klausurtagung	
Sonstiges	1.264,00 €
Mitgliedsbeiträge EUBW	150,00 €
Zuschuss Aktion KV	
Konto	71,40 €
Sonstiges	500,86 €
Geschäftsführung	144,32 €
Darlehn JEF Konstanz	350,00 €
Haftpflcht	47,42 €

## Budget 2017



• Einnahmen	92.800,42 €
• Ausgaben	94.724,42 €
<b>Saldo</b>	<b>-1.924,42€</b>





Budgetplan 2016	Reale Einnahmen/ Ausgaben 2016		Budgetplan 2017	
Geschätzte Mitgliederzahl:	850		Geschätzte Mitgliederzahl:	1000
Davon in Kreisverbänden:	820		Davon in Kreisverbänden:	980
	<b>Einnahmen 2016</b>		<b>EUD Zuschuss Büro-Ausschachtung</b>	500,00 €
Mitgliedsbeiträge:	16.320,00 €	Mitgliedsbeiträge EUD (14.149,95 €)	15.463,95 €	Mitgliedsbeiträge:
				19.200,00 €
				Zuschuss Geschäftsführer
				44.000,00 €
Förderung Osteuropafahrt 2015	2.256,48 €	Förderung Osteuropafahrt 2015	1.841,40 €	Förderung Osteuropafahrt 2015
				1.900,00 €
Förderung/TN-Beiträge Osteuropafahrt 2015	4.000 €	Teilnahmebeitrag Montenegro	2.250,00 €	TN-Beiträge Osteuropafahrt
				2.500 €
				Zuschuss Planspiele (JEP's)
				5.000,00 €
				Teilnehmerbeitrag Sternenfahrt
				800,00 €
TB Sternenfahrt	2.000,00 €	Teilnehmerbeitrag Donauseminar	705,00 €	Bildungsfahrt Rom
				1.700,00 €
Zuschuss Sternenfahrt EBI	700,00 €	Zuschuss Sternenfahrt	700,00 €	Zuschuss Sternenfahrt EBBW
				700,00 €
Zuschuss Donauseminar	1.500,00 €	Zuschuss Donauseminar	100,00 €	Zuschuss JEF Förderverein
				500,00 €
				LJP Mittel für Seminare
				8.178,80 €
TB Donauseminar	500,00 €	LJP Mittel für politische Bildung	937,50 €	LJP Mittel für politische Bildung
				1.500,00 €
TN-Beitrag Landesversamml.	1.800,00 €	TN-Beitrag Landesversammlung	3.887,50 €	TN-Beitrag Landesversammlung
				3.500,00 €
				Sonstiges
				2.956,45 €
				Rücküberweisung
				656,08 €
				Sonstiges
				183,73 €
				EYE
				729,14 €
				TN-Beitrag LA
				500,00 €
Verkauf Werbematerialien	2.000,00 €	Verkauf Werbematerialien	570,00 €	Verkauf Werbematerialien
				2.000,00 €
				Darlehensrückzahlung JEF Konstanz
				350,00 €
<b>Einnahmen</b>	<b>31076,48</b>	<b>Grand Total</b>	<b>38830,60</b>	<b>Einnahmen</b>
				<b>92.900,00 €</b>
				<b>Ausgaben 2016</b>
Osteuropafahrt	4.000,00 €	Fahrt Montenegro	4.140,37 €	Osteuropafahrt
				4.200,00 €
				EYE
				744,34 €
Sternenfahrt	2.000,00 €	Sternenfahrt + FK	1.704,05 €	Bildungsfahrt Rom
				1.700,00 €
Mitgliedsbeiträge Kreisverbände	8.500,00 €	Mitgliedsbeiträge Kreisverbände (4.517,90 €)	8.040,40 €	Sternenfahrt
				2.000,00 €
Mitgliedsbeiträge Europaverband	1.700,00 €	Mitgliedsbeiträge Europaverband-	1.618,00 €	Mitgliedsbeiträge Kreisverbände (1000
				Mitglieder à 8€ (4*1,25€+3€+8€)
				8.000,00 €
JEP	0,00 €	JEP + FK	704,26 €	Mitgliedsbeiträge Europaverband (980€ x 2)
				1.980,00 €
Ausbildung Juleica	500,00 €	Mitgliederbeiträge LJR	200,00 €	Planspiele (JEP's)
				5.000,00 €
Mitgliedsbeiträge Bundesverband	3.000,00 €	Mitgliedsbeiträge Bundesverband-	2.173,00 €	Mitgliederbeiträge LJR
				200,00 €
				Mitgliedsbeiträge Bundesverband (980 x 2,65
				€)
				2.597,00 €
				Fahrtkosten
				2.828,85 €
FK Landesversammlung-	800,00 €	FK Landesversammlung-	901,72 €	FK Landesversammlung-
				1.000,00 €
FK Landesvorstand-	1.000,00 €	FK Landesvorstand-	1.529,75 €	FK Landesvorstand-
				1.750,00 €
FK Landesausschuss-	500,00 €	FK Landesausschuss-	397,38 €	FK Landesausschuss-
				500,00 €
FK Mitglieder	0,00 €	FK Mitglieder		FK Mitglieder
				0,00 €
				Gehalt Geschäftsführer
				49.000,00 €
Landesausschuss	750,00 €	Landesausschuss	812,33 €	Landesausschuss
				750,00 €
Verwaltung an EUD	1.275,00 €	Verwaltung EUD	1.314,00 €	Verwaltung an EUD
				0,00 €
Landesversammlung	1.000,00 €	Landesversammlung	2.049,26 €	Landesversammlung
				2.500,00 €
Werbematerialien (Roll-Up, Flyer)	2.000,00 €	Werbematerialien (Roll-Up, Flyer, T-Shirts)	2.612,37 €	Werbematerialien (Roll-Up, Flyer)
				2.000,00 €
				Flyer
				939,48 €
				Sekt
				1.672,89 €
EZB Fahrt Donauseminar	2.500,00 €	Donauseminar	2.353,90 €	LJP an KV's
				5.000,00 €
Homepage	200,00 €	Homepage	304,86 €	Homepage
				200,00 €
Fahrt Buko	0,00 €	JEF Förderverein	844,48 €	Fahrt Buko
				0,00 €
Klausurtagung	500,00 €	Klausurtagung		Klausurtagung
				500,00 €
				Sonstiges
				1.264,00 €
				Mitgliedsbeiträge EUBW
				150,00 €
				Rückzahlung LJP Mittel 2016
				4.000,00 €
KV-Aktionen	0,00 €	Zuschuss Aktion KV		KV-Aktionen
				0,00 €
Konto	120,00 €	Konto	71,40 €	Konto
				120,00 €
				Sonstiges
				500,86 €
				Buchhaltung Gehalt
				500,00 €
Geschäftsführung	100,00 €	Geschäftsführung	144,32 €	Geschäftsführung
				500,00 €
Notar	25,00 €	Darlehn JEF Konstanz	350,00 €	Büroausstattung inc. Buchhaltungssoftware
				700,00 €
Haftpflicht	47,42 €	Haftpflicht	47,42 €	Haftpflicht
				47,42 €
<b>Ausgaben</b>	<b>31.017,42</b>	<b>€ Grand Total</b>	<b>33.906,47</b>	<b>Ausgaben</b>
				<b>94.724,42 €</b>
				<b>59,06 € Saldo:</b>
				<b>4924,13</b>
				<b>-1.924,42 €</b>

Abschließend möchte ich mich für die letzten Jahre der guten Zusammenarbeit bedanken. Trotz diverser Widrigkeiten und Herausforderungen behalte ich die letzten Jahre in guter Erinnerung und wünsche allen neuen und verbliebenen Vorstandsmitgliedern ein erfolgreiches Arbeitsjahr.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Obrazowski*

Landesschatzmeister JEF Baden-Württemberg



## KANDIDATUREN

Die Landesversammlung wählt:

- a) Landesvorsitzende/r
- b) bis zu drei stellvertretende Landesvorsitzende
- c) Landesschatzmeister/in
- d) Landesgeneralsekretär
- e) Landespressesprecher/in
- f) bis zu vier Beisitzer/innen



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name: Markus Schildknecht</b> <b>Alter: 25</b> <b>Beruf: Referendar und Doktorand</b> <b>Kreisverband: Rems-Murr</b> <b>Eintritt in die JEF: 2010</b>	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
seit 2014 Landesvorsitzender JEF Baden-Württemberg seit 2016 Vorsitzender des Bundesausschusses JEF Deutschland (bis Mitte 2017) seit 2014 Mitglied im Landesvorstand der Europa-Union seit 2015 Präsidiumsmitglied Europäische Bewegung Baden-Württemberg 2013-2014 Landesschatzmeister JEF Baden-Württemberg 2012-2014 Kreisfinanzreferent JEF Rems-Murr	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
<p>Liebe JEFerinnen und JEFer, wir haben im vergangenen Jahr gemeinsam hervorragendes erreicht. Mit dem tollen Wachstum von 750 auf über 930 Mitglieder sind wir nun größter Landesverband mit nunmehr 23 Kreisverbänden. Mit der ausdrücklichen Nennung im Koalitionsvertrag und nun nach 1,5 jährigen Hinwirken eine hauptamtliche Bildungsreferentin haben wir den Landesverband gut aufgestellt. Auch konnten wir die Projektförderung für die Kreisverbände (Landesjugendplan) auf eine neue Ebene bringen und mit dem parl. Europaforum und Donauseminar neue Projekte starten.</p> <p>Wir haben daher als Verband im Ländle einiges erreicht und doch steckt Europa noch in zahlreicher Krisen. Es ist unsere Aufgabe, Europa fit für die nächste Generation zu machen. Wir müssen Europa getreu dem Motto „im Ländle daheim, in Europa zuhause“ noch präsenter im Land machen. Die 1000 Mitgliedermarke sollte dabei nur die Wegmarke für das nächste Jahr sein und es gilt noch viele weiße Flecken mit „JEF-Spirit“ auszufüllen und Projekte wie das JEP! in den Kreisverbänden voranzubringen. Weiter gilt es die hauptamtliche Stelle auf Dauer „zu sichern“ Auch die gute Zusammenarbeit mit den Jugendparteien und der Europa-Union möchte ich weiter ausbauen. Es gibt also weiter viel zu tun!</p> <p>Ich möchte mich deshalb für eine weitere Amtszeit bewerben und bitte euch deshalb um euer (erneutes) Vertrauen und eure Stimme!</p> <p>Euer </p> <p>(Für Rückfragen stehe ich euch gerne unter <a href="mailto:markus.schildknecht@jef-bw.de">markus.schildknecht@jef-bw.de</a> zur Verfügung)</p>	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im <i>Antragsbuch</i> aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input checked="" type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
Name: <b>Marc-Oliver Buck</b> Alter: <b>25</b> Beruf: <b>Personalentwickler im Landratsamt Rems-Murr-Kreis</b> Kreisverband: <b>Esslingen</b> Eintritt in die JEF: <b>2015</b>	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beisitzer und Gründungsmitglied seit Februar 2015 JEF KV Esslingen</li><li>• März 2016 bis März 2017 Landespressesprecher</li><li>• JEF Bundeskongresse in Berlin 2015 und Würzburg 2016</li><li>• Mitarbeit im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Sitzungen</li><li>• JEP! 2015 (Helfertätigkeit), JEP! 2016 (Orga-Team), JEP! 2017 (Projektleitung)</li></ul>	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
<p>Liebe JEFerinnen, liebe JEFer, sehr geehrte Delegierte,</p> <p>mit Vorfreude bewerbe ich mich für eine Amtszeit als stellvertretender Landesvorsitzender der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg. Vor ziemlich genau einem Jahr wurde mir mit der Wahl zum Landespressesprecher im März 2016 viel Vertrauen geschenkt. Zwischen den beiden Landesversammlungen lag für mich eine sehr intensive Zeit in der JEF, in der ich unseren Verband und einige Projekte auf Kreis- und Landesebene gut kennenlernen durfte.</p> <p>Ich bin davon überzeugt, dass der Erfolgsgarant für eine kraftvolle und professionelle ehrenamtliche Arbeit in der JEF ein aktiver und bewusster Umgang mit unserer verbandsinternen Kommunikation ist. Dazu gehört auch der Anspruch, diese stetig verbessern zu wollen. Ich denke dabei etwa an den Newsletter, den wir 2016 eingeführt haben. Wo sinnvoll und erwünscht, sollten 2017 weitere Lernräume und Austauschplattformen zwischen den Kreisverbänden geschaffen werden; zielgerichtet und themenspezifisch nach Bedarf (bspw. JEP!, „Gestaltung der KV Homepage“, etc.).</p> <p>Ganz besonders am Herzen liegt mir der diesjährige Erfolg des Jungen Europäischen Parlaments (JEP!), im Mai auf Landesebene und später im Jahr zum ersten Mal in verschiedenen Kreisverbänden. Das JEP! als eines unserer Vorzeigeprojekte soll im kommenden Jahr für Kreisverbände leicht selbst durchführbar und in seiner Gesamtheit weiter professionalisiert werden.</p> <p>Euer Marc - </p>	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input checked="" type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Julia Förster  <b>Alter:</b> 26 Jahre  <b>Beruf:</b> Stellvertretende Hauptamtsleiterin und Referentin Gemeinde Denkendorf  <b>Kreisverband:</b> JEF Ulm/Alb-Donau  <b>Eintritt in die JEF:</b> 2015	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
<b>JEF LANDESVORSTAND</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beisitzerin 2016/17 und Kooptiertes Mitglied 2015/16 als Referentin für das Donauseminar</li><li>• Donauseminar 2016: Organisation und Durchführung erstes Donauseminar in Kooperation mit JEF Bayern und JEF Österreich, dabei u.a. Beantragung und Abrechnung Landesjugendplanmittel</li><li>• Homepage: Unterstützung bei der Pflege der Homepage des Landesvorstands</li><li>• Vertretung Landesvorsitzender JEF BW beim Landesausschuss der Europa-Union in Wernau</li><li>• Unterstützung und Teilnahme Landesausschüsse, Klausurtagungen, Donauseminar, Ausstellung Haus der Geschichte, gemeinsame Landesvorstandssitzung JEF BW und Europa-Union BW, Bürgerdialog Tübingen, Neujahrsempfang, Parlamentarisches Europaforum, Auswahl Bildungsreferent/in</li></ul>	
<b>JEF ULM / ALB - DONAU</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gründungsmitglied</li><li>• Pressesprecherin 2015/16: u.a. Organisation einer Diskussionsveranstaltung zur Flüchtlingskrise mit Evelyne Gebhardt MdEP, Aufbau und Durchführung Pressearbeit, Facebookauftritt, Homepageauftritt, Organisation Infostand beim Internationalen Donaufest Ulm/Neu-Ulm</li><li>• Derzeit Kooptiertes Vorstandsmitglied: Unterstützung Aktionen, Press- und Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>	
<b>Motivation für die Kandidatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• I ♥ EUROPE - Europäerin, egal ob im Beruf oder privat – beruflich derzeit u.a. Betreuung einer lebendigen deutsch-französischen Städtepartnerschaft und Sachgebietsleitung Öffentlichkeitsarbeit mit Führungsverantwortung, zuvor im Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, u.a. Organisation Internationales Donaufest, europaweite Projekte, Europaaktionstag, Teilnahme an Trainingskursen in Budapest und Zagreb, Projekte und Veranstaltungen in Wien und Brüssel</li><li>• Vertiefungsstudium Europamanagement und Erasmus-Auslandspraktikum in Florenz im Rahmen meines Studiums Public Management in Ludwigsburg und Kehl</li><li>• Reise gerne und erlebe Europas Kultur und Sprachen – Fußball verbindet: Besuch EM 2016</li><li>• JEF = Möglichkeit, den europäischen Gedanken vor allem an junge Menschen weiterzutragen und Europa mitzugestalten unter Einbringen meiner Kenntnisse und Erfahrungen</li><li>• Wohnortnähe Landeshauptstadt Stuttgart, u.a. erleichterte Unterstützung Landesgeschäftsführung und Präsenz bei Europa-Terminen/Veranstaltungen</li></ul>	
<b>KONTAKT:</b> Julia Förster // <a href="mailto:julia.foerster@jef-bw.de">julia.foerster@jef-bw.de</a> // Facebook: Julia Grace // 0176 64929697	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input checked="" type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Nicolai Reith  <b>Alter:</b> 26  <b>Beruf:</b> Sachgebietsleiter im Hauptamt der Gemeinde Ammerbuch  <b>Kreisverband:</b> Tübingen  <b>Eintritt in die JEF:</b> 2012	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• 2012-2013 stellv. Kreisvorsitzender JEF Ludwigsburg</li><li>• 2013-2014 Kreisvorsitzender JEF Ludwigsburg</li><li>• 2014-2015 Beisitzer Landesvorstand JEF Baden-Württemberg</li><li>• 2015-2016 Landespressesprecher JEF Baden-Württemberg</li><li>• 2016-heute stellv. Landesvorsitzender JEF Baden-Württemberg</li><li>• 2016-heute stellv. Kreisvorsitzender der Europa Union Tübingen</li></ul>	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erreichen des Ziels von 1000 Mitgliedern</li><li>• Schaffung von weiteren neuen Kreisverbänden (Biberach, Böblingen und Schwetzingen)</li><li>• Fortführung der guten Verbandsentwicklung</li><li>• Weiterentwicklung der guten Zusammenarbeit zwischen JEF und Europa Union</li><li>• Einbringung von kommunaler Expertise durch den Beruf als Diplom-Verwaltungswirt</li><li>• Ausbau des JEF-Fördervereins</li><li>• Verstärkte Präsenz der JEF in der Politik durch die aktive Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen</li><li>• Etablierung des hauptamtlichen Geschäftsführers bzw. Geschäftsführerin</li><li>• Einführung eines Sommerempfangs der Europaverbände in der neuen Landesgeschäftsstelle</li></ul>	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b>	Zur Wahl zur/m: <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input checked="" type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in
Name: Katharina Csik Alter: 18 Beruf: Schülerin Kreisverband: Neckar-Odenwald-Kreis Eintritt in die JEF: 2015	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
2016-2017 Beisitzerin im Landesvorstand Seit 2016 Kreisvorsitzende im Neckar-Odenwald-Kreis  Veranstaltungen: JEP, EYE Straßburg, JEF Stand auf Parteitagen, Landesausschüsse, Klausurtagungen, Donau Seminar, Montenegro Reise, BuKo Würzburg, Neujahrsempfang und viele Weitere.	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
Liebe JEFerinnen und JEFer,  hiermit bewerbe ich mich um das Amt der Schatzmeisterin im Landesvorstand. Im letzten Jahr hat sich Europa verändert. Durch den Brexit, Terroranschläge und die Nachwirkungen der Flüchtlingsströme ist es oft schwierig Menschen für Europa zu begeistern. Doch genau das möchte ich auch weiterhin durch die JEF machen. Das kommende Jahr wird mit zahlreichen nationalen Wahlen interessant und bewegt. Mir ist ein freies, friedliches und solidarisches Europa sehr wichtig.  Ich bin 18 Jahre alt, komme aus Waldbrunn und mache dieses Jahr Abitur.  Durch meine bisherige Arbeit im Landesvorstand sind mir die Strukturen der JEF bekannt. Im vergangenen Jahr konnten wir viele Vorhaben umsetzen. Ich habe mich durch den Landesjugendplan bereits mit den finanziellen Themenbereichen beschäftigt. Für das kommende Jahr sind mir vor allem die Einhaltung des Haushaltes und die Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Geschäftsführerin, sowie dem restlichen Vorstand, sehr wichtig. Ich bitte um euer Vertrauen und wünsche allen Delegierten einen erfolgreichen Verlauf der Landesversammlung.  Geme stehe ich für Rückfragen zur Verfügung. (katharina.csik@jef-bw.de)  Viele Grüße eure  Katharina	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input checked="" type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name: Hans-Jochen Bosch</b> <b>Alter: 27</b> <b>Beruf: Verwaltungsbeamter</b> <b>Kreisverband: Stuttgart</b>  <b>Aktuelle Funktionen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Generalsekretär JEF BW</li><li>- Beisitzer EUD Stuttgart</li><li>- Mitglied Vorstand JEF Stuttgart</li></ul> <b>Eintritt in die JEF und EUD: 06/2010</b>	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b> In den letzten sieben Jahren habe ich als stellv. Vorsitzender der Jungen Europäer–JEF im Kreisverband Stuttgart und Kehl am Rhein, drei Jahre als Landesgeschäftsführer und seit kurzem als Generalsekretär der JEF BW und Beisitzer der Europaunion Stuttgart viele Erfahrungen in unserem Verband sammeln können. Nach langer und intensiver Grundlagenarbeit haben wir das Ziel Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsführung erreicht und ich durfte euch bereits auf der letzten Landesversammlung in Winnenden ausführlich den neu geschaffenen Posten des Generalsekretärs, welchen ich aktuell ausführe, erläutern.	
<b>Motivation für die Kandidatur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• In den letzten Jahren konnten wir die JEF BW voranbringen und viele Erfolge verbuchen. Neben der Mitgliedschaft im Landesjugendring, der neuen Geschäftsstelle, dem Kontakt zu den Jugendparteien, persönlichen Freundschaften und Kontakten, gelang es uns den Namen „Junge Europäer“ im Land zu etablieren.</li><li>• Gerne würde ich weiter das Landesvorstandsteam um Markus unterstützen und noch das eine oder andere Ziel erreichen, das wir geplant haben. Konkret: Wir streben eine Mitgliederzahl von 1000 Personen an. Um mir die Aufzählung von Arbeitsgruppen, Aktionen, Diskussionen und fantastischen Reisen zu sparen, verweise ich an dieser Stelle auf das facebook-Profil der JEF und ebenso auf mein persönliches.</li><li>• Gerne bringe ich meine Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit der Europaunion, den Jungen Europäern Baden-Württemberg e.V. sowie meinen Einblick in Wesen und Funktionieren von öffentlicher Verwaltung (Finanzen, Recht und Europa) weiterhin mit ein.</li><li>• Außerhalb meines Berufs als Kirchenverwaltungsbeamter investiere ich seit Jahren den Großteil meiner Energie und Zeit in JEF und EUD. Auch für 2017 sind bereits eine Vielzahl von JEF-Terminen geplant.</li></ul> Ich bitte euch deshalb um euer (erneutes) Vertrauen und eure Stimme ☺ Euer Generalsekretär  	
Gerne stehe ich euch für weitere Fragen unter <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> zur Verfügung.	





<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im <i>Antragsbuch</i> aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input checked="" type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
Name: Nagel, Carina  Alter: 31 Jahre  Beruf: Legal Assistant/ Pressereferentin Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V.  Kreisverband: Calw-Freudenstadt  Eintritt in die JEF: 2013	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
Mitglied der JEF seit 2013, nachdem ich bei meinem Praktikum bei einer Abgeordneten im Europäischen Parlament in Brüssel zum ersten Mal auf die JEF aufmerksam wurde. Gründungsmitglied und Mitglied des Vorstands des KV Calw-Freudenstadt seit seinem Bestehen 2015. Beisitzerin im Landesvorstand seit März 2016. Unterstützung bei der Durchführung verschiedener Veranstaltungen und verantwortlich für den Newsletter des Landesverbandes.	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
Die Mitgliedschaft im vergangenen Jahr im Landesvorstand hat mir viel Freude bereitet. Gemeinsam haben wir wichtige Aspekte diskutiert, auf den Weg gebracht und einige davon bereits umgesetzt. Veranstaltungen wurden durchgeführt, neue Mitglieder gewonnen. Da ich der Meinung bin, dass Europa - auch insbesondere aufgrund der politischen Großereignisse im letzten Jahr - von uns mehr Engagement denn je erfordert, möchte ich mich dieses Jahr zur Wahl als Landessprecherin stellen, um unser Team weiterhin vor allem bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen und im letzten Jahr begonnene Aufgaben weiterzuführen und auszubauen. Für politische Kommunikation konnte ich mich seit jeher begeistern. Das Verfassen von pressewirksamen Texten sowie das Jonglieren mit Wörtern liegt mir und macht mir immer wieder aufs Neue Spaß. Dabei hilft mir meine tägliche Arbeit sowie die bei verschiedenen Praktika im Europäischen Parlament und im Europarat sowie die bei meinem Studium der Romanistik, der Europäischen Ethnologie und des Europäischen Rechts gewonnene Erfahrung.	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	Zur Wahl zur/m: <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input checked="" type="checkbox"/> Beisitzer/in
<b>Name:</b> Miriam Gramelsberger <b>Alter:</b> 23 Jahre <b>Beruf:</b> Studierende im dt.-frz. Master Angewandte Politikwissenschaft, derzeit Trainee im EP <b>Kreisverband:</b> Freiburg <b>Eintritt in die JEF:</b> 2011	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
In der JEF bin ich seit meinem ersten Studiensemester im Jahr 2011 aktiv. In den Jahren 2014/2015 war ich Stellvertretende Vorsitzende der JEF-Freiburg und bin seit dem Frühjahr 2015 im Landesvorstand der JEF Baden-Württemberg als Beisitzerin aktiv. Dieses Amt macht mir weiterhin viel Spaß, da es mir die Möglichkeit bietet in einem eingespielten Team interessierter und engagierter Pro-Europäer/innen spannende Projekte in und um Baden-Württemberg umzusetzen.	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
Geme würde ich mein bisheriges Engagement als Beisitzerin im Landesvorstand fortführen und meine Erfahrung in den neugewählten Landesvorstand einbringen. Des Weiteren würde ich mich freuen den Landesvorstand mit meinen sprachlichen Kompetenzen bei der grenzübergreifenden Kontaktpflege mit den Jeunes Européens in Straßburg zu unterstützen und zudem die Organisation des JEF-EUD-Seminars im Herbst dieses Jahres von Seiten der JEF zu betreuen. Auf die positiven Erfahrungen, die ich in mittlerweile sechs Jahren JEF, im Kreisvorstand und im Landesvorstand gemacht habe, würde ich gerne in Zukunft weiter aufbauen und mich daher sehr freuen, wenn Ihr mir bei der Landesversammlung 2017 in Nürtingen erneut Euer Vertrauen aussprecht! Falls Ihr noch Fragen an mich habt, könnt Ihr mich gerne per E-Mail ( <a href="mailto:miriam.gramelsberger@jef-bw.de">miriam.gramelsberger@jef-bw.de</a> ) oder Facebook kontaktieren.	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	Zur Wahl zur/m: <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input checked="" type="checkbox"/> Beisitzer/in  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Fabian Köppen <b>Alter:</b> 21 Jahre <b>Beruf:</b> Student (Geschichte/Politik) <b>Kreisverband:</b> Tübingen <b>Eintritt in die JEF:</b> 01.07.2016	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
Mitwirken bei der Organisation des Pub-Quiz und des Bürgerdialogs im Kreisverband Tübingen.	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
<p>Das letzte Jahr hat mir vor Augen geführt, dass die Freiheit der Demokratie und das einzigartige Friedens- und Einigungsprojekt der Europäischen Union nicht selbstverständlich sind. Vielmehr braucht es heute umso mehr Menschen, die sich für diese Werte einsetzen und sich den Rechtspopulisten geschlossen entgegenstellen, die das Projekt Europa am liebsten abschaffen würden. Deshalb ist es mein Anliegen als überzeugter Sozialdemokrat, in dieser überparteilichen Organisation für ein einiges Europa zu kämpfen. Auch ich habe bis zum Brexit gedacht, dass Europa weitestgehend ein Selbstläufer ist. Der Brexit war für mich ein großer Schock, aus dessen direkter Konsequenz ich in die JEF eingetreten bin. Wenn wir uns einmal um 100 Jahre zurückversetzen, standen sich mitten in Europa Briten, Franzosen, Italiener auf der einen Seite und Deutsche, Österreicher, Ungarn und Bulgaren auf der anderen Seite als Feinde gegenüber. Deshalb dürfen wir nicht vergessen, dass die EU erst als Reaktion auf zwei fürchterliche Weltkriege entstanden ist – und seitdem den Frieden in Europa bewahrt hat. Im Landesvorstand möchte ich mich daher besonders für die Organisation der Auslandsreisen der JEF einsetzen, da ich der Überzeugung bin, dass wir gerade durch die Begegnung mit anderen Europäischen Ländern die Idee „Europa“ glaubhaft vermitteln können. Trotzdem müssen wir auch noch mehr als dies jetzt schon der Fall ist Aufklärungsarbeit an Schulen und in Jugendzentren leisten, da die europäischen Erungenschaften leider schon von vielen als selbstverständlich angesehen werden. Alles in allem müssen wir mehr in der Öffentlichkeit präsent sein, sonst werden wir von antieuropäischen Kräften wie AfD und PEGIDA übertönt!</p> <p>Deshalb würde ich mich über euer Vertrauen bei der Landesversammlung freuen.</p>	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input checked="" type="checkbox"/> Beisitzer/in  (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Katharina Lenz  <b>Alter:</b> 28  <b>Beruf:</b> Studentin (Demokratie und Regieren in Europa, M.A.)  <b>Kreisverband:</b> Tübingen  <b>Eintritt in die JEF:</b> Februar 2015	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
<p>Ich bin seit gut zwei Jahren aktives Mitglied bei der JEF und habe an vielen Aktionen der JEF Tübingen mitgearbeitet. Die JEF Tübingen führt unter dem Semester zahlreiche Treffen und Veranstaltungen durch, wobei meine Tätigkeiten insbesondere die Aufgaben der Veranstaltungsplanung und Unterstützung, beispielsweise beim Europaaktionstag oder Bürgerdialog „Europa heute? Europa morgen!“ umfassten.</p> <p>In den zwei Jahren, die ich in der JEF nun aktiv bin, konnte ich viele Einblicke in die Jugendverbandsarbeit und Arbeit im Kreisverband vor Ort gewinnen. Ich möchte gerne daran anknüpfen und bewerbe mich daher als Beisitzerin im Landesvorstand.</p>	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
<p>Mir ist es sehr wichtig, mich, gerade in Zeiten in welchen populistische Parteien immer mehr an Zulauf gewinnen, für ein gerechtes, transparentes und differenziertes Bild von Europa einzusetzen. Neben den Herausforderungen, welche europäische Populisten mit sich bringen, freue ich mich aber auch, dass sich vor allem viele junge Menschen wieder für Europa interessieren und sich, durch die Präsenz und Diskussion europapolitischer Themen, neue Chancen für ein stärkeres Europa ergeben.</p> <p>Ich werde nach Abschluss meines Studiums Tübingen voraussichtlich verlassen und suche daher nach einer Möglichkeit weiter aktiv daran mitzuwirken, dass viele einzelne kleine und große Projekte im europäischen Kontext umgesetzt und politische Fragen in unserem Sinne mitgestaltet werden können. Meine Erfahrungen und Ideen in der Erarbeitung europapolitischer Standpunkte möchte ich künftig gern als Beisitzerin im Landesvorstand einbringen.</p>	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input checked="" type="checkbox"/> Beisitzer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Christoph Stolz <b>Alter:</b> 24 <b>Beruf:</b> Beamter (Sachgebietsleiter Bürgerservice in der Gemeinde Deizisau) <b>Kreisverband:</b> Kehl <b>Eintritt in die JEF:</b> 24. Juni 2017	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
Beisitzer im KV Kehl	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
Ich möchte nach einer persönlich sehr wechselhaften Zeit (viele studienbedingte Umzüge) mein Engagement bei den Jungen Europäern intensivieren und mich, meine Energie und meine Ideen stärker einbringen. Mir ist persönlich besonders wichtig die JEF BW noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen und unser Netzwerk, sowie unsere Mitgliederzahlen auszubauen.	



<b>TOP 13 Wahlen</b>	
<b>Kandidateninfo</b> Bitte der Geschäftsstelle bis 05. März 2017 über <a href="mailto:hans-jochen.bosch@jef-bw.de">hans-jochen.bosch@jef-bw.de</a> vorlegen. Danach ist eine Berücksichtigung im Antragsbuch aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich!	<b>Zur Wahl zur/m:</b> <input type="checkbox"/> Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> stv. Landesvorsitzenden <input type="checkbox"/> Generalsekretär/in <input type="checkbox"/> Landesschatzmeister/in <input type="checkbox"/> Landespressesprecher/in <input checked="" type="checkbox"/> Beisitzer/in (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
<b>Name:</b> Helge Wysoszynski <b>Alter:</b> 23 <b>Beruf:</b> Verkäufer im Einzelhandel, Studium ab WS 2017 <b>Kreisverband:</b> Konstanz <b>Eintritt in die JEF:</b> 01.04.2013	
<b>Bisheriges Engagement in der JEF/Europaunion</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Stellv. Kreisvorsitzender JEF Konstanz (Seit Februar 2016)</li><li>- Kreisschatzmeister EUD Konstanz (Seit Juni 2016)</li></ul>	
<b>Motivation für die Kandidatur</b>	
Liebe JEFerinnen und JEFer,  hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Beisitzers im Landesvorstand der JEF BaWü. Als ich im Jahre 2013 der JEF beitrat war für mich klar, dass ich die europäische Idee meinen Mitmenschen näherbringen möchte und ihnen die Skepsis von dem weitentfernten Europa zunehmen. Europa ist nicht nur Brüssel oder Straßburg. Europa ist mehr! Die Reisefreizügigkeit, von der wir alle profitieren, die gemeinsame Währung, welche uns das Bezahlen in den meisten europäischen Ländern vereinfacht und einen Vorteil für die Wirtschaft bringt. Und der größte Mehrwert (den man nicht vergessen darf und welcher nicht selbstverständlich ist!): der Frieden in Europa! Wenn man mich fragt warum ich bei der JEF aktiv bin? Ich sehe in Form der JEF hier ein gutes Forum meine bereits genannten Punkte meinen Mitmenschen zu vermitteln. Denn gemeinsam mit Menschen die dasselbe Verständnis von Europa haben, über Parteigrenzen hinweg, für das gleiche einzustehen, genau das bringt mir Freude und ist auch der Grund weshalb ich mich für den Landesvorstand bewerbe. Ich sehe hier die Möglichkeit meine Energie und meinen Elan mit einzubringen und so unseren Mitmenschen von Baden-Württemberg Europa ein Stück näher zu bringen.  Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn ihr mir auf der Landesversammlung, in Nürtingen, euer Vertrauen aussprechen würdet.  Viele Grüße, Helge	



## ÜBERSICHT WORKSHOPS

**Es gibt 3 Workshops in dem Zeitraum 13.30 – 15.30 Uhr**

### **Workshop 1: „Europa und Kommunen“ im Panorama-Saal**

Federführer: Daniel Frey

Referent: Anna-Lena Beilschmidt, Leiterin der Abteilung Europa und Städtepartnerschaften der Stadt Pforzheim

Nirgendwo ist die Politik so nah an den Menschen, wie in den Kommunen und nirgendwo ist die Politik so weit von den Menschen entfernt, wie in Europa.

Wer sich so positioniert, der muss wissen, dass sich Europa unmittelbar auf die Bürger auswirkt und das kommunale Handeln unmittelbar von Europa bestimmt wird.

Wie kann also die Kommunal- mit der Europapolitik in Einklang gebracht werden und wie kann dabei den Bürgern ein positives Bild von Europa vermittelt werden?!

In das Thema einführen wird ein Kommunalpolitiker, der auch einen Bezug zu Europa hat.

### **Workshop 2: „Verantwortung Europas in der Welt!“ im Kleinen Saal**

Federführer: Sebastian Lang

Referent: Rainer Arnold MdB

Schon lange steht die Forderung im Raum, die europäische Integration in Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik zu vertiefen. Die Hoffnung ist groß, somit sowohl zivil als auch militärisch die Rolle Europas in der Welt zu stärken. Gerade aktuelle Krisen wie in der Ukraine oder in Syrien und zuletzt auch ein schwieriges Verhältnis zu den USA werden als Beispiele für die Notwendigkeit derartiger Integrationsschritte aufgeführt. Auch im Kreise der Europäischen Föderalisten stellt dies eine wichtige Forderung dar. Doch viele Fragen sind unbeantwortet: Welche Interessen verfolgt ein Europa der 28? Was bedeuten die oft genannten „westliche Werte“ für unser globales Handeln? Ist (und bleibt) Europa eine Zivilmacht? Wer entscheidet über Krieg und Frieden?



Ausgehend von einem kurzen Impuls durch Herrn Rainer Arnold MdB soll die facettenreiche Frage nach der Verantwortung Europas in der Welt aufgearbeitet und möglichst breit diskutiert werden.

### **Workshop 3: „Verbandsentwicklung und Vorgehensweisen in der Zusammenarbeit“ im Konferenzraum**

Federführung: Bettina Kümmerle & Hans-Jochen Bosch

In diesem Workshop soll erstmalig ein Strukturbericht für den EUBW-Landesverband als Grundlage für die zukünftige verbandsübergreifende Zusammenarbeit der Jungen Europäern – JEF und der Europa-Union erarbeitet werden. Dabei soll ein Schwerpunkt bei der Analyse gemeinsamer Potentiale liegen, um den Verbänden wichtige Impulse für neue Wege in der Verbandszusammenarbeit zu geben.





## LEITANTRAG „WELCHES EUROPA WOLLEN WIR?“

Gemeinsamer Antrag der Landesvorstände von Europa-Union und Jungen- Europäern- JEF Baden-Württemberg.

**Die Landesversammlung 2017 der Jungen Europäern - JEF Baden-Württemberg e.V. möge beschließen:**

1 Die Europäische Union steht vor zahlreichen Herausforderungen und die anti-  
2 europäischen Strömungen gewinnen in zahlreichen europäischen Ländern an Stärke.

3 Viele Bürgerinnen und Bürger sind angesichts der Probleme in Europa und der  
4 lauten Rufe nach einer Rückkehr zu starken Nationalstaaten verunsichert.

5 Es stellt sich somit immer mehr die Frage „Welches Europa wollen wir?“.

6 Welche Reformen müssen angegangen werden, damit wir der nächsten Generation  
7 ein besseres Europa überlassen können. Jetzt ist Zeit, um die richtigen  
8 Weichenstellungen für unser gemeinsames Europa einzuleiten. Die überparteilichen  
9 Verbände Europa-Union und Junge Europäer – JEF laden alle Bürgerinnen und Bürger  
10 unseres Landes ein, mit uns gemeinsam über eine gute Zukunft in Europa zu  
11 diskutieren. Wir möchten eine neue Zielvorstellung erarbeiten, wie sich die  
12 Europäische Union weiterentwickeln soll. Wir möchten:

- 13 – Europa erlebbarer machen
- 14 – Europa besser organisieren
- 15 – Europa die richtigen Aufgaben zuordnen

16

### 17 **Europa erlebbarer machen**

18 Nie gab es über einen längeren Zeitraum Frieden in Europa. Und dennoch wird die  
19 Europäische Union von vielen Bürgerinnen und Bürgern lediglich als eine  
20 „Zusammenfassung von Richtlinien“, als Bürokratiemonster mit Regulierungswut  
21 hinsichtlich von Gurken oder Glühbirnen gesehen. Gerade im postfaktischen Zeitalter  
22 ist es daher wichtig, die Europäische Union mit persönlich erfahrbaren Möglichkeiten  
23 vor Ort erlebbar zu machen.

24

25 Wir fordern daher:

- 26 - Ein kostenloses Interrail-Ticket für jeden europäischen Bürger zu seinem 18.  
27 Geburtstag. Dadurch hätten alle junge Menschen Europas die Möglichkeit,  
28 andere Länder und Kulturkreise kennenzulernen. Es entstehen  
29 Freundschaften, eine interkulturelle Kompetenz sowie einmalige, positiv  
30 besetzte Erinnerungen. Mindestens genauso wichtig wie diese Aspekte ist die



- 31 direkte Interaktion zwischen der Europäischen Union und dem jungen  
32 Menschen in diesem Moment. Man hält an seinem 18. Geburtstag einen Brief  
33 mit dem Ticket und weiteren Informationen in der Hand, das ferne Brüssel  
34 kommt plötzlich ganz nah in die Toskana, nach Andalusien oder auf die  
35 Schwäbisch Alb. Bürgernäher kann die EU gar nicht sein.
- 36 - Einen weiteren Ausbau der Städtepartnerschaften. In Zeiten der Globalisierung,  
37 in der die Welt durch neueste Medien immer kleiner zu werden scheint, ist der  
38 unmittelbare Kontakt auf kommunaler Ebene umso wichtiger. Die Bürgerinnen  
39 und Bürger aller Generationen aus den verschiedenen Ländern müssen  
40 zusammen sitzen, gemeinsam Dinge erleben und sich besser kennenlernen.  
41 Bei der Europäischen Union könnte ein Kompetenzzentrum geschaffen werden,  
42 das die bestehenden Partnerschaften bündelt, als Ansprechpartner für  
43 interessierte Kommunen fungiert und entstehende Verbindungen mit Expertise  
44 berät. Leben können solche Partnerschaften aber nur, wenn sie von unten  
45 entstehen und getragen werden.
  - 46 - Einen Ausbau des Erasmus-Programms für Auslandsaufenthalte. Durch den  
47 Auslandsaufenthalt bekommen die jungen Menschen ein Verständnis für  
48 andere Kulturen, Traditionen und Sprachen. Es entstehen Freundschaften und  
49 Beziehungen. So sind seit Beginn des Programms im Jahr 1987 über eine  
50 Million Babys aus Erasmus-Beziehungen entstanden. Eine stärkere Förderung  
51 des Programms für die Teilnahme von Auszubildenden ist erstrebenswert.  
52 Dadurch wäre es auch mehr Nicht-Akademikern möglich, von diesen tollen  
53 Erfahrungen zu profitieren. Der Stiftungspreis der Europäischen Bewegung  
54 „EuRobi“ weist dabei den Weg in die richtige Richtung.
  - 55 - Einen verpflichtenden Besuch des Europäischen Parlaments entweder in  
56 Straßburg oder in Brüssel von Schulklassen im Rahmen des  
57 Gemeinschaftskunde-Unterrichts. Durch das Behandeln der Europäischen  
58 Union sowohl in der Schule als auch erlebbar vor Ort bekommen alle  
59 Schülerinnen und Schüler ein Verständnis davon, wie die Europäische Union in  
60 ihrer Gesamtheit funktioniert. Das Erlebnis einer Klassenfahrt bleibt positiv in  
61 Erinnerung und die EU wird verständlicher und greifbar.
  - 62 - Einen europäischen öffentlich rechtlichen Rundfunk, welcher zentral  
63 und wertneutral in allen Mitgliedsländern über die europäische Politik berichtet.  
64 Dieser sollte als Online-Angebot starten und auf ein möglichst breites Publikum  
65 abzielen.“

66

67

### 68 **Europa besser organisieren**

69 Die Europäische Union agiert in ihren Entscheidungsprozessen nach Außen oft zu  
70 langsam. Insbesondere die häufig notwendige Ratifizierung kann das europäische  
71 Projekt und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union lähmen. Diese Lähmung  
72 konnte man am europäisch-kanadischen Freihandelsabkommen eindrucksvoll  
73 beobachten. Es ist deshalb notwendig, dass die Kompetenzzuordnung der  
74 Europäischen Gesetzgebung weiter konkretisiert und eindeutig definiert wird. Hierbei  
75 muss der Grundsatz der Subsidiarität beachtet werden.

76



- 77 Wir stellen daher fest und fordern  
78 - Die Europäische Union benötigt ein starkes und selbstbewusstes Europäisches  
79 Parlament als europäische Bürgervertretung, welches im Rahmen eigener  
80 Kompetenzen eigenes Gesetzgebungsrecht besitzt und über ein vollständiges  
81 Initiativrecht verfügt.  
82 - Ein einheitliches Wahlrecht ist für eine Stärkung des Europäischen Parlaments  
83 unerlässlich. Dabei kann mit diesem Wahlrecht versucht werden, die Ungleichheit des  
84 Erfolgswerts einer Wahlstimme zu beseitigen. Eine mögliche Lösung wären  
85 grenzüberschreitende Wahlkreise.  
86 - Den Umbau des Rats der Europäischen Union (Ministerrat) im Sinne eines „Zwei-  
87 Kammer-Systems“.  
88 - Die Stärkung des EU-Kommissionspräsidenten und der EU-Kommission als  
89 Exekutive  
90 - Trennung der Aufgabenbereiche der EU-Kommission, Exekutive und Hüterin der  
91 Verträge schließen sich gegenseitig aus.

92

93

#### 94 **Europa die richtigen Aufgaben zuordnen**

95 Die Europäische Union hat sich schrittweise entwickelt und musste immer wieder auf  
96 aktuelle Aufgaben reagieren. Durch Vertragsänderungen und Entscheidungen der  
97 Mitgliedstaaten haben sich der Umfang und die Reichweite der von der EU  
98 wahrgenommenen Kompetenzen weiterentwickelt. Als Ergebnis steht eine eher  
99 unsystematische und für die Bürgerinnen und Bürger schlecht nachvollziehbare  
100 Kompetenzordnung. Es scheint nicht klar, welche Ebene für welche Politik  
101 verantwortlich zeichnet. Dies führt immer wieder zu Missverständnissen und zu Unmut  
102 über die EU, die oftmals jedoch unberechtigt sind. Durch die Vermischung der  
103 Verantwortlichkeiten erscheint die EU allmächtig und es wird erleichtert,  
104 Verantwortlichkeiten auf die EU abzuschieben. Zudem stellt sich die Frage, ob die  
105 aktuelle Aufgabenverteilung zwischen der EU und den Mitgliedstaaten und Regionen  
106 noch den Ansprüchen der Zeit entspricht. Die Menschen haben konkrete Erwartungen  
107 an die EU, die diese jedoch aufgrund fehlender Zuständigkeiten nicht erfüllen kann.  
108 Zudem haben sich die Rahmenbedingungen durch die Globalisierung und  
109 Digitalisierung, aber auch die Veränderung der Weltordnung stark verändert. Die EU  
110 erscheint für viele dieser großen außen- und sicherheitspolitischen  
111 Herausforderungen nur schlecht gerüstet. Andererseits wird im Inneren über eine zu  
112 ausufernde Regelungsdichte geklagt. Auch die Zielgenauigkeit mancher EU-  
113 Förderprogramme ist Gegenstand von Kritik. Schließlich versucht die Kommission  
114 auch Zielmarken in Politikbereichen zu setzen, die eher in der Zuständigkeit der  
115 Mitgliedstaaten liegen. Im Ergebnis steht oftmals eine weitere Enttäuschung von  
116 Erwartungen.

117



118 Es ist daher an der Zeit, mehr Transparenz und Systematik in die Aufgabenverteilung  
119 zwischen der EU und den Mitgliedstaaten und Regionen zu bringen. Hierzu brauchen  
120 wir eine grundlegende und breit angelegte Diskussion darüber, welche Aufgaben in  
121 Zukunft besser von der EU und welche besser durch die Mitgliedstaaten bzw.  
122 Regionen und Kommunen wahrgenommen werden sollten. Diese Diskussion muss  
123 möglichst ergebnisoffen und ohne vorherige Festlegungen erfolgen. Dabei dürfen  
124 Besitzstände ebenso wenig eine Rolle spielen wie kurzfristige Überlegungen. Zu einer  
125 Neuordnung von Kompetenzen muss auch gehören, dass am Ende eine klar  
126 abgrenzbare Aufgabenverteilung zwischen EU und den Mitgliedstaaten bzw.  
127 Regionen steht. Damit erhöht sich die Transparenz und die Zurechenbarkeit von  
128 Entscheidungen. Ziel muss es sein, eine gute Balance zwischen den verschiedenen  
129 Ebene zu finden. Dies bedeutet, dass am Ende eine handlungsfähige und effiziente  
130 EU stehen sollte und den Mitgliedstaaten und Regionen ausreichender Spielraum für  
131 eigene Entscheidungen und an die örtlichen Gegebenheiten angepasste Lösungen  
132 bleiben muss.

133

134 Wir fordern daher:

- 135 – Die Europäischen Institutionen sollten im Laufe des Jahres 2017 einen breit  
136 angelegten Diskussions- und Beteiligungsprozess initiieren. Hierbei sollten  
137 insbesondere der Ausschuss der Regionen, die Regionen und Kommunen  
138 sowie die in der Europäischen Bewegung zusammengeschlossenen Verbände  
139 als Multiplikatoren und Veranstalter fungieren. Ziel sollte es sein, möglichst  
140 flächendeckend den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre  
141 Vorstellungen zu äußern.
- 142 – Am Ende dieses Prozesses muss ein Europäischer Konvent stehen, dessen  
143 Aufgabe es ist, eine neue europäische Kompetenzordnung zu erarbeiten.
- 144 – Dabei gilt für uns: Getreu dem Motto „In Vielfalt geeint“ muss das  
145 Subsidiaritätsprinzip stärker gelebt werden. Die Europäische Union muss die  
146 Kompetenz erhalten, sich vorrangig den großen Fragen der Zeit zuzuwenden.  
147 Gleichzeitig brauchen die Regionen, Städte und Gemeinden ausreichend  
148 Spielräume für Gestaltungsmöglichkeiten.
- 149 – Zu Kernaufgaben der EU gehören für uns: eine echte europäische Außen- und  
150 Sicherheitspolitik, eine Europäischen Verteidigungspolitik, die Handelspolitik,  
151 die Entwicklungspolitik, die globale Klima- und Umweltpolitik, die gemeinsame  
152 Währung, der Binnenmarkt und die Sicherung der gemeinsamen  
153 Außengrenzen.



## ANTRAG ZUR NEORIENTIERUNG DER GEMEINSAMEN AUßEN- UND SICHERHEITSPOLITIK (GASP)

Antrag des Kreisverbandes Heidelberg- Mannheim

**Die Landesversammlung 2017 der Jungen Europäern - JEF Baden-Württemberg e.V. möge beschließen:**

1 Aktuelle Entwicklungen jenseits und diesseits des Atlantiks haben die Bürger  
2 Europas und vor allem uns, die Jungen Europäer - JEF, aufgeschreckt. Die Wahl  
3 Donald Trumps und die Entscheidung einer knappen britischen Mehrheit, der  
4 Europäischen Union den Rücken zuzukehren, haben die sicher geglaubten  
5 Errungenschaften der europäischen Stabilität und Annäherung in Frage gestellt.  
6 Diese Entwicklungen sind Herausforderung und Gelegenheit zugleich. Nie gab es  
7 einen günstigeren Zeitpunkt, die europäische Zusammenarbeit in den Bereichen  
8 Sicherheit und Verteidigung neu zu überdenken, neu aufzubauen und der  
9 veränderten internationalen Realität anzupassen. Die tendenziell skeptische Stimme  
10 der Briten, die allein in der NATO, nur in der Kooperation mit Amerika die Garantie  
11 für Sicherheit und erfolgreiche Verteidigung europäischer Interessen gesehen hat,  
12 wird in Zukunft den Entscheidungsprozess der Union nicht mehr entscheidend  
13 prägen können. Die Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten unverzichtbar und  
14 wird auch in Zukunft notwendig bleiben. Die Zeiten, in denen wir Europäer uns  
15 darauf verlassen konnten, dass die USA ihren militärischen Schirm für uns  
16 aufspannen würden, ohne dass wir selbst aktiv werden müssten, sind jedoch vorbei.  
17 Europa, und gerade auch Deutschland in Europa, muss erkennen, dass mehr  
18 Verantwortung für unsere militärische Sicherheit von den europäischen Institutionen  
19 übernommen werden muss. Wir fordern, die Aufgaben der militärischen und zivilen  
20 Sicherheit verstärkt von der nationalstaatlichen Ebene in die Kompetenz der  
21 Europäischen Union zu verlagern.

22 Deutschland hat sich zu lange in seiner Rolle als reine Zivilmacht bewegt, weshalb  
23 hier besonderes Engagement erforderlich ist, um die europäischen Partner  
24 angemessen unterstützen zu können. Denn nur gemeinsam können die Staaten  
25 Europas ein Gewicht in die Waagschale legen, welches der internationalen  
26 Verantwortung der Europäischen Staatengemeinschaft gerecht wird. Kein Staat in  
27 Europa hat die Kapazitäten, die grenzüberschreitenden Herausforderungen innerer  
28 und äußerer Sicherheit allein zu meistern. Eine eigenverantwortliche  
29 Sicherheitspolitik kann nur als Kollektiv gelingen. Aktuelle Herausforderungen sind  
30 Terrorismus und das Erstarken nationalistisch-populistischer Bewegungen. Auch  
31 unkontrollierte Migrationsbewegungen über die europäischen Außengrenzen sind ein  
32 gemeinsames Aufgabenfeld der Staatengemeinschaft. Wir haben gesehen, dass ein  
33 Verharren in nationalen Interessens- und Kompetenzstrukturen in solchen  
34 Situationen die Gefahr eines Zusammenbruchs der Kontrollmechanismen birgt. Ein



35 Mangel an innereuropäischen Kommunikation und Solidarität, wie er in der  
36 Vergangenheit zu beobachten war, führt zu sozialen und politischen Spannungen  
37 und wird dem Potenzial des Friedensprojektes Europa nicht gerecht. Wenn der Wille  
38 zu echter Kooperation weiterhin weit hinter den Möglichkeiten zurückbleibt, wird die  
39 EU und mit ihr die europäischen Staaten ihre Chance auf Einflussnahme auf der  
40 internationalen Bühne verspielen und von anderen Akteuren im neuen Konzert der  
41 Großmächte verdrängt werden.

42 Das muss verhindert werden. Zu lange schon haben sich die Europäer auf Reaktion  
43 beschränkt, anstatt proaktiv die internationale Situation mitzugestalten.

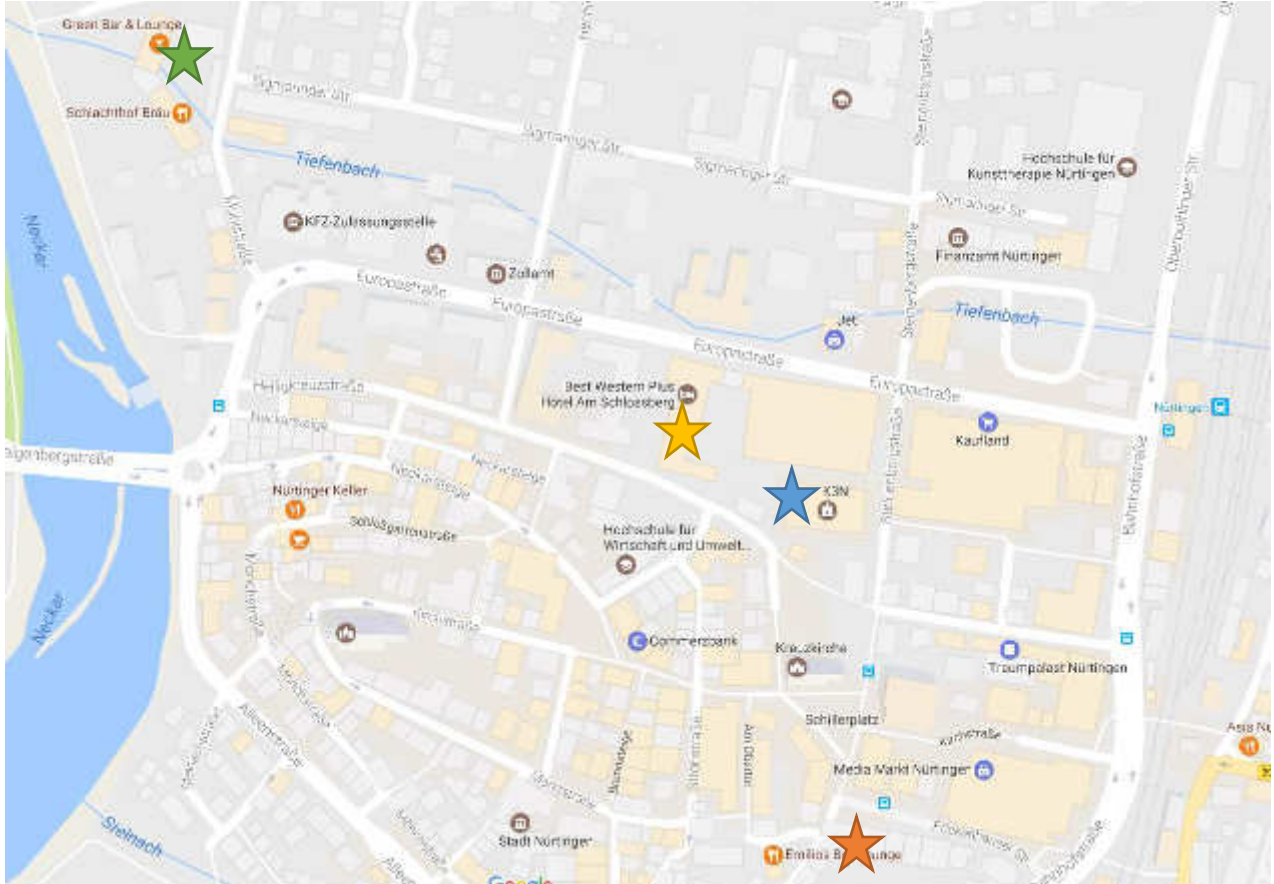
44 Wir fordern konkret:





- 45 - Die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Außen- und  
46 Verteidigungsministeriums über die aktuelle Behörde des EAD hinaus. Diese  
47 europäischen Ministerien müssen mit voller Entscheidungskompetenz  
48 ausgestattet sein und für alle Mitgliedsstaaten verbindliche Beschlüsse fassen  
49 können.
- 50 - Die Abschaffung der Einstimmigkeit bei Entscheidungen des Ministerrates in  
51 Fragen, die Europa als Ganzes betreffen. Funktionsfähigkeit wird durch eine  
52 Zweidrittelmehrheit realistischer gewährleistet.
- 53 - Die Schaffung einer europäischen Armee, die von allen Mitgliedsstaaten  
54 gemessen an der Bevölkerungszahl und der ökonomischen Stärke finanziert  
55 und ausgerüstet wird. Diese Armee soll einheitlich ausgerüstet sein, um  
56 Doppelungen in den Militärausgaben zu vermeiden.
- 57 - Verlagerung der Entscheidungskompetenz über den Einsatz der europäischen  
58 Armee in das europäische Parlament.
- 59 - Ausweitung der Kompetenzen des europäischen Parlamentes in allen Fragen  
60 der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik.
- 61 - Schaffung eines einheitlichen europäischen Geheimdienstnetzwerkes, in dem  
62 Informationen über Gefährder und andere potenzielle Gefahrenquellen für die  
63 öffentliche Sicherheit ausgetauscht werden müssen.
- 64 - Einen europäischen Sitz im UNO- Sicherheitsrat.

65 Wir stellen diesen Antrag als Aufruf an die Regierungen und die Öffentlichkeit der  
66 Staaten der Europäischen Union, die Bemühungen im Bereich der Gemeinsamen  
67 Außen- und Sicherheitspolitik neu zu definieren und mit Vehemenz voranzutreiben.  
68 Wir haben das Potenzial, unsere sicherheitspolitischen Probleme eigenständig zu  
69 lösen, wenn wir auf europäischer Ebene zusammenarbeiten. Lassen Sie uns dieses  
70 Potenzial gemeinsam ausschöpfen.



## WEGBESCHREIBUNG



-  Tagungsort: K3N Nürtingen (Heiligkreuzstraße 4, Nürtingen)
-  Green Bar & Lounge (Mühlstraße 15, Nürtingen)
-  Best Western Hotel (Europastraße 13)
-  Mörikeschule Gymnastikhalle (Frickenhäuser Straße 2, Nürtingen)

*Die Distanz zwischen Turnhalle und der Lokation des Bunten Abends beträgt 750 Meter. Es sind alle Ziele fußläufig zu erreichen. Gepäck kann ab 17 Uhr in die Turnhalle gebracht werden.*



**Junges Europäisches Parlament**  
**Montag, 22. Mai 2017**  
**im Stuttgarter Landtag**



# Helfer gesucht!



-  Schüler während ihrer Arbeit in den Fraktionen, Ausschüssen und der Plenarsitzung begleiten
-  Einladung zur Helferschulung am Samstag, 29. April 2017 in Stuttgart
-  JEFer und die Arbeit des Europäischen Parlaments kennen lernen
-  Komplette Fahrkostenerstattung, Verpflegung und Helfer-Bescheinigung für Bewerbungen etc.



Das JEP! ist das große Planspiel der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg für den Nachwuchs: Bis zu 150 Schüler simulieren einen Tag lang das Europäische Parlament.

**Mach mit, motiviere deine Freunde und andere JEFer – werde Teil des Teams!**



Melde dich bei Interesse bitte bis zum Samstag, 15. April 2017 bei uns:  
**[helfer@junges-ep.de](mailto:helfer@junges-ep.de)**







Förderverein der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V.



# Jahrestreffen und Mitgliederversammlung

FREITAG, 9. JUNI  
2017, AB 18:00 UHR



*Weingut Walz  
Seehau 1  
71665 Vaihingen/Enz*

*Ensing*

Weingut der Deutschen Weinprinzessin Mara Walz  
Informationen: [foederverein@jef-bw.de](mailto:foederverein@jef-bw.de)

Förderverein der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V.  
Sitz: Europahaus ~~Nadlerstr.~~ 4 70173 Stuttgart  
Bankverbindung: BW-Bank, IBAN: DE69600501010008670614  
[www.jef-bw.de/foederverein](http://www.jef-bw.de/foederverein)